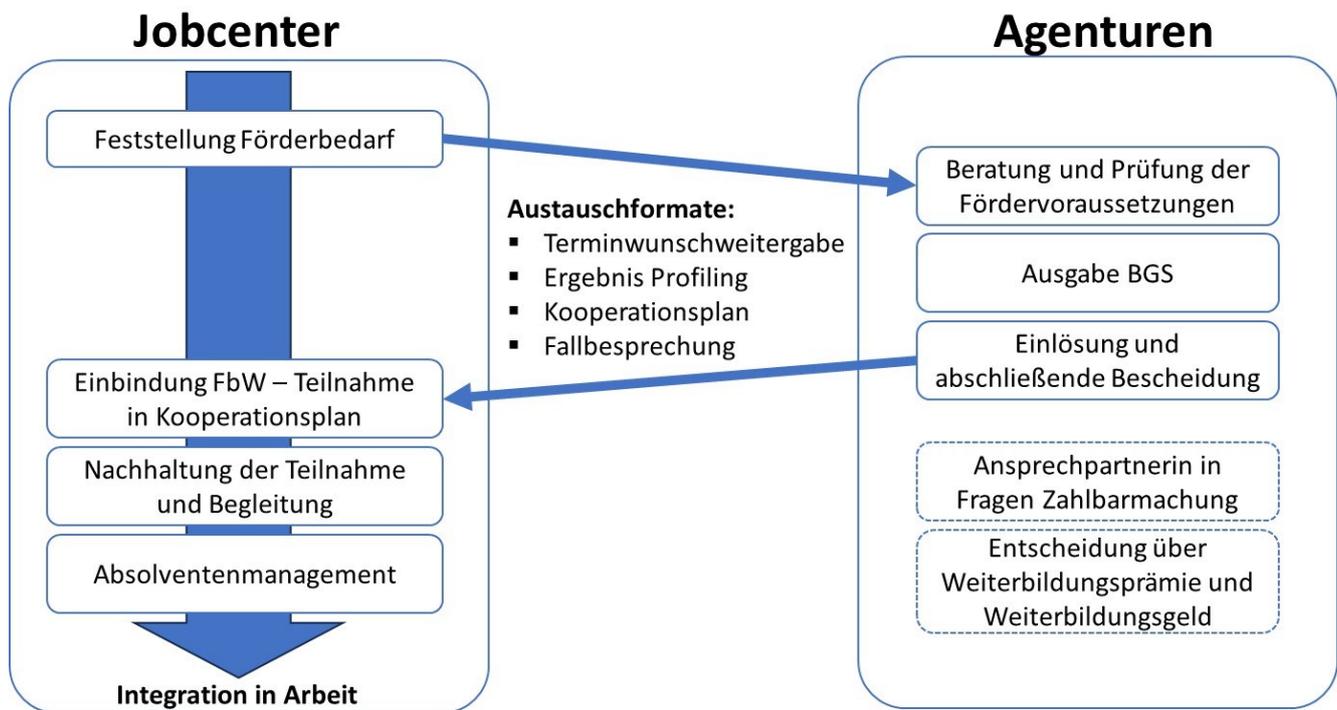


Förderung beruflicher Weiterbildung 2025 – so geht es im Jobcenter weiter!



Beschreibung:

Der Gesetzgeber hat mit der Verortung der FbW-Förderentscheidung in den Arbeitsagenturen eine Arbeitsteilung erforderlich gemacht. Während die Arbeitsagenturen für die Förderentscheidung und Zahlbarmachung zuständig sind, liegt es an den Jobcentern, geeignete FbW-Klientel zu identifizieren und zur Beratung und Antragstellung in den Agenturen zu motivieren. Die Fallbetreuung und Integrationsverantwortung verbleiben weiterhin bei den Jobcentern. Während der Teilnahme müssen zwischen beiden Einrichtungen regelmäßig Informationen zur Teilnahme und möglichen Leistungsstörungen ausgetauscht werden. Zudem muss das Jobcenter das durch die Agenturen initiierte Instrument in seine Integrationsplanung einbeziehen. Dies erfordert neue Herangehensweisen an das Thema FbW. Im Rahmen des Seminars soll auf den neuen Umgang mit dem Instrument vorbereitet werden.

Zielgruppen:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die geeignete Kunden ermuntern möchten, Weiterbildungschancen zu nutzen und Teilnehmende an einer durch die Arbeitsagentur initiierten Maßnahme begleiten und integrieren sowie deren Führungskräfte.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Themenschwerpunkte:

- FbW-Rollenverteilung ab 2025: Herausforderungen und Chancen
- FbW-Förderinstrumente und ihre Voraussetzungen im Überblick:
 - FbW bei Notwendigkeit
 - Pflichtleistung: Berufsabschluss für Ungelernte
 - Pflichtleistung: FbW Hauptschulabschluss
 - Erwerb von Grundkompetenzen
 - Motivierende Elemente: Weiterbildungsgeld und Ausbildungsprämie
- Abgrenzung zu anderen (vorrangigen) Instrumenten
- Besonderheiten der Förderentscheidung der Arbeitsagenturen und Formen der Kooperation
 - FbW-Entscheidungen durch die Arbeitsagenturen und Ermessensgrundsätze nach dem SGB III
 - Möglichkeiten der Qualifizierungsempfehlung durch die Jobcenter
 - Umgang mit unterschiedlichen Förderauffassungen
 - Kooperationsformate
- Teilnehmendenbegleitung durch die Jobcenter
 - Einbindung in die Integrationsstrategie und den Integrationsplan
 - Umgang mit Mitteilungen durch den Träger, den Kunden und die Arbeitsagentur.
 - Vermeidung von Abbrüchen
 - Flankierende Instrumente: ubH, sozialpädagogische Begleitung
 - Umgang mit und rechtliche Einordnung Verstößen gegen Teilnehmendenpflichten
- Absolventenmanagement
 - Sicherstellung des Prüfungserfolgs
 - Initiierung und Begleitung der Integrations- bzw. Vermittlungsstrategie
- Aspekte und Methoden der Qualitätssicherung
- Optionale Inhalte:
 - Förderung Beschäftigter
 - Initiierung und Begleitung betrieblicher Umschulungen
 - Leistungen der Agenturen während der Teilnahme

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können geeignete FbW-Klientel identifizieren, Förderchancen abwägen und deren Beratung und Antragstellung in den Arbeitsagenturen initiieren. Falls erforderlich, können sie die Fördernotwendigkeit gegenüber den Agenturen begründen.

Sie wissen, worauf es bei der Betreuung und Begleitung von FbW-Teilnehmenden ankommt und welche Informationen zwischen Jobcenter und Arbeitsagentur bei der laufenden Betreuung auszutauschen sind. Dabei wissen Sie, wie mit Leistungsstörungen umzugehen ist.

Die Teilnehmenden können die Erkenntnisse aus der Weiterbildungsmaßnahme nutzen, um den Integrationsprozess ihres Kunden voranzutreiben.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar

Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 1-2 Tage

Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h

Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Kontakt:

Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de

Tel: 05374 9642977

Fax: 0321 23310977